

KINO TRAUMSTERN

Oktober 2023

IN LICHT

Filme Theater Musik

Gießener Straße 15 Telefon 0 64 04 / 38 10

EUROPA CINEMAS
Creative Europe MEDIA

Matinée / Kinderkino

Vorstellung 1

Vorstellung 2

Vorstellung 3

Sonntag um 15 Uhr
LASSIE EIN NEUES ABENTEUER

So 1

Sonntag um 17 Uhr
DAS KOMBINAT
Ein Film von Moritz Springer

Sonntag um 19 Uhr
WEISST DU NOCH?
Ein Film von Rainer Kaufmann

Sonntag um 21 Uhr
PASSAGES
Ein Film von Ira Sachs

So 1

Die Kurzfilme im Oktober:

Matinée
So. 1. ab 11.30 Uhr
LICHER LITERATURPREIS 2023
an ROBERT STRIPLING
für UNTER STUNDEN.
ALBUM I

Mo 2

Montag ab 19.30 Uhr
Traumstern Kinofest zum 40 jährigen Jubiläum - Ein Abend im Traumstern

Mo 2

Kurzfilm der Woche:
KWIZ
Regie: Renaud Callebaut
(Kurzspielfilm)
Zwei Seniorinnen treffen sich in einem Wartezimmer. Nach einer Weile beginnen sie damit, sich gegenseitig die Klingeltöne ihrer Handys vorzuspielen. Welche kennt sich besser mit den Interpreten der Melodien aus?
(vor: WEISST DU NOCH?)

Di 3

Dienstag und Mittwoch um 17 Uhr
WEISST DU NOCH ?

Dienstag um 19 Uhr
DAS KOMBINAT
Ein Film von Moritz Springer

Dienstag um 21 Uhr
PASSAGES
Ein Film von Ira Sachs

Di 3

Mi 4

Ein Film von Rainer Kaufmann

Mittwoch um 19 Uhr

DAS KOMBINAT mit anschließendem Filmgespräch
Ein Film von Moritz Springer

Mi 4

Do 5

Donnerstag bis Sonntag um 17 Uhr



Ein Film von Johannes Honsell

Cinema! Italia! Donnerstag um 19 Uhr
IL BAMBINO NASCOSTO
Ein Film von Roberto Andò

Cinema! Italia! Freitag um 19 Uhr
BEATA TE
Ein Film von Paola Randi

Cinema! Italia! Samstag um 18.45 Uhr
GRAZIE RAGAZZI
Ein Film von Riccardo Milani

Cinema! Italia! Sonntag um 19 Uhr
HOMMAGE AN ANNA MAGNANI: MAMMA ROMA
Ein Film von Pier Paolo Pasolini

Donnerstag bis Mittwoch um 21 Uhr



Ein Film von Barbara Albert

Do 5

Fr 6

Sa 7

So 8

Mo 9

Di 10

Mi 11

Do 12

Fr 13

Sa 14

So 15

Mo 16

Di 17

Mi 18

Do 19

Fr 20

Sa 21

So 22

Mo 23

Di 24

Mi 25

Do 26

Fr 27

Sa 28

So 29

Mo 30

Di 31

Mi 1

Kurzfilm der Woche:
HARD-HEADED HARMONY
Regie: Michael Heindl
(Experimentalfilm)
Der Regisseur versetzt neun Bronzestatuen von historisch bedeutsamen Persönlichkeiten in London mit einem Hammer einen Schlag auf den Kopf. Es entsteht eine eigenwillige Harmonie.
(vor ANSELM)

Kurzfilm der Woche:
DER FANTASTISCHE FLUGWETTKAMPF
Regie: John Croezen
(Animationsfilm)
Willkommen beim Fantastischen Flugwettkampf für Vögel! Der Countdown läuft und die Vögel stellen sich für den jährlichen Flugwettkampf auf, aber einer nach dem anderen gerät in Schwierigkeiten... Die Flamingos sitzen fest! Die Falken sind außer Kontrolle geraten! Kann jemand die Hühner schlagen? In diesem schillernden Zeichentrickfilm wird viel geschmelt und nicht fair gespielt. Am Ende können nur die Zuschauer entscheiden, wer der wahre Gewinner ist.
(vor FEARLESS FLYERS - FLIEGEN FÜR ANFÄNGER)

KURZ & HESSISCH
Der Kurzfilm aus Hessen
SOMMERREGEN
Regie: Julia Skala & Oscar Jacobson
(Animationsfilm)
Nach einem anstrengenden verregneten Tag kämpft eine junge Frau gegen ihre Gefühle...
(vor FALLENDE BLÄTTER)

Kurzfilm der Woche:
LILITH & EVE
Regie: Sam de Ceccatty
(Animationsfilm)
Im Garten Eden. Ein schöner und üppiger Zufluchtsort, an dem alle Lebewesen friedlich Unzucht treiben können; die Heimat von Adam und Eva, dem ersten Mann und der ersten Frau auf Erden. Zumindest denkt Eva das, bis sie eines Tages von einer unverschämten Fremden überrascht wird, die sich als Lilith vorstellt, die erste Frau auf der Erde. Was Eva nun erfährt, wird alles, was sie über die Welt - und über sich selbst - weiß, in seinen Grundfesten erschüttern.
(vor INGEBORG BACHMANN - REISE IN DIE WÜSTE)

ACTION!
Regie: Arne Körner
(Dokumentarfilm, Experimentalfilm, Musikfilm)
Der Klappenschlag erfordert Sorgfalt und ist ein sehr wichtiger Schritt im Filmprozess. Er dient dazu, den Informationsfluss während der gesamten Produktion aufrechtzuerhalten. Im Mittelpunkt dieser Geschichte steht ein Klappenschläger und seine Filmklappe. Eine Sinfonie.
(vor DIE THEORIE VON ALLEM)

KURZ & HESSISCH
Der Kurzfilm aus Hessen
MAIN CHARACTER
Regie: Marie Bauer
Musik: Chapauko
(Kurzfilm)
„You're looking like a main character...“
(vor FEMINISM WTF)

Matinée
So. 8. um 12 Uhr
DIE MITTAGSFRAU

Sonntag um 15 Uhr
MAVKA
HÜTERIN DES WALDES



Montag bis Mittwoch um 15 Uhr
Checker Tobbi und die Reise zu den fliegenden Flüssen

Sonntag um 15 Uhr
KANNAWO NIWASEIN!

Samstag und Sonntag um 15 Uhr
KANNAWO NIWASEIN!

Matinée
So. 15. um 12 Uhr
Stummfilm & Livemusik von Helmut Fischer und Tobias Eckhardt
SCHATTEN - EINE NÄCHTLICHE HALLUZINATION
Regie: Arthur Robinson mit den Schattenspielen von Ernst Moritz Engert

Samstag und Sonntag um 15 Uhr
PONYHERZ
GOLD UND FREI

Matinée
So. 22. um 12 Uhr
ANSELM

Der KinderKurzFilm des Monats Oktober:
DIE VOGELHOCHZEIT
Ein Tricklegefilm der Vorschulkinder der KiTa Stadtzentrum, Linden (Juli 2023)
Der Kinderliedklassiker charmant in Bewegung gesetzt. Dieser Tricklegefilm ist im Oktober jeweils vor den KinderKino-Filmen um 15 Uhr zu sehen.

Samstag und Sonntag um 15 Uhr
Ernest & Celestine
DIE REISE INS LAND DER MUSIK

Matinée
So. 29. um 12 Uhr
Preview
ANATOMIE EINES FALLS

Samstag und Sonntag um 15 Uhr
Ernest & Celestine
DIE REISE INS LAND DER MUSIK

Matinée
So. 29. um 12 Uhr
Preview
ANATOMIE EINES FALLS

Der KinderKurzFilm des Monats Oktober:
DIE VOGELHOCHZEIT
Ein Tricklegefilm der Vorschulkinder der KiTa Stadtzentrum, Linden (Juli 2023)
Der Kinderliedklassiker charmant in Bewegung gesetzt. Dieser Tricklegefilm ist im Oktober jeweils vor den KinderKino-Filmen um 15 Uhr zu sehen.

Samstag und Sonntag um 15 Uhr
Ernest & Celestine
DIE REISE INS LAND DER MUSIK

Matinée
So. 29. um 12 Uhr
Preview
ANATOMIE EINES FALLS

Samstag und Sonntag um 15 Uhr
Ernest & Celestine
DIE REISE INS LAND DER MUSIK

Matinée
So. 29. um 12 Uhr
Preview
ANATOMIE EINES FALLS

Samstag und Sonntag um 15 Uhr
Ernest & Celestine
DIE REISE INS LAND DER MUSIK

Matinée
So. 29. um 12 Uhr
Preview
ANATOMIE EINES FALLS

Samstag und Sonntag um 15 Uhr
Ernest & Celestine
DIE REISE INS LAND DER MUSIK

Liebe Kinofreunde,

als Anfang September 1983 Horst, Edgar und Michael es mit Hilfe vieler junger Leute schafften, die seit einem halben Jahr geschlossenen Licher Lichtspiele, neben der Kneipe „Statt Gießen“, als Programm kino mit dem Namen Kino Traumstern wieder in Betrieb zu nehmen, hatte sich wirklich niemand vorstellen können, dass es dieses Kino 40 Jahren später, im nächsten Jahrtausend immer noch gibt. Der Zusatz unter dem Traumsternlogo „Filme – Theater – Musik“ gilt noch, heute ist es ein soziokulturelles Zentrum mit dem Schwerpunkt auf Kino. Aber dazu gehören auch die Gastronomie der Statt Gießen, die zahlreichen Bühnenprogramme und Festivals des gemeinnützigen Kulturfördervereins künstLich sowie das Engagement der Kulturgenossenschaft Lich, welche die Liegenschaft gemeinsam mit der Stadt Lich erworben hat, verwaltet und das kulturelle Leben in Lich stetig fördert. Anfang Oktober soll das 40jährige Jubiläum mit allen, die sich dem Kino Traumstern verbunden fühlen, gefeiert werden.

Über 10 Tage erstreckt sich die diesjährige Festivalturnée CINEMA! ITALIA!, welche fünf neue Filme aus Italien und mit Pier Paolo Pasolini MAMMA ROMA als Hommage an Anna Magnani einen Klassiker präsentiert. Alle Filme gibt es in der italienischen Originalfassung mit deutschen Untertiteln in jeweils zwei Vorstellungen.

Besonders gespannt sein darf man auf ANATOMIE EINES FALLS, den Gewinner der Goldenen Palme in Cannes, von Justine Triet mit der großartigen Sandra Hüller, den wir in einer Voraufführung vor seinem Bundesstart zeigen können.

Weitere neue Filme, die wir wärmstens empfehlen können, sind die Romanverfilmung DIE MITTAGSFRAU, der beim Festival in Venedig im Wettbewerb gezeigte DIE THEORIE VON ALLEM und der neue Film von Margarete von Trotta INGEBORG BACHMANN – REISE IN DIE WÜSTE.

Daneben zeigen wir im Oktober weitere sehenswerte Spielfilme und natürlich auch spannende Dokumentarfilme. Zur Langzeit-Doku DAS KOMBINAT wird es eine anschließende Diskussionsrunde mit engagierten Menschen vom Ernährungsrat Gießen, der BUND Jugend, der regionalen Solidarischen Landwirtschaft und der Regionalgruppe Gemeinwohlökonomie geben. Weitere sehr interessante Dokumentarfilme bietet das Programm mit FEMINISM WTF, TOTAL TRUST und den mit Spannung erwarteten neuen Film ANSELM von Wim Wenders über Anselm Kiefer, einer der innovativsten und bedeutendsten bildenden Künstler unserer Zeit.

Stummfilm und Livemusik gibt es mit dem Stummfilm SCHATTEN – EINE NÄCHTLICH HALUZINATION aus dem Jahr 1923. Wesentlich beigetragen an der Entstehung dieses Films hat der Künstler Moritz Engert, der vor allem durch seine großartigen Scherenschnitte bekannt ist, und die letzten Jahre seines bewegten Lebens in der Licher Dippemühl verbracht hat. Bei der Vorführung von SCHATTEN spielen Helmut Fischer und Tobias Eckhardt eigene Musik live dazu.

Auf Einladung von künstLich e.V. ist Oliver Steller ein weiteres Mal zu Gast im Traumstern mit seinem Programm KURT TUCHOLSKI – Lieder und Texte.

Die Licher Literaturpreis-Stiftung, ein Stiftungsfonds der Bürgerstiftung Mittelhessen verleiht zusammen mit dem Fördervereins der Stadtbibliothek Lich zum zweiten Mal den Licher Literaturpreis - in diesem Jahr an Robert Stripling für sein Werk UNTER STUNDEN. ALBUM I. Nach der Preisverleihung und der dazugehörigen Laudation liest Robert Stripling aus seinem Buch und performt am elektronischen Schlagzeug.

Nebstehend sowie bei www.kino-traumstern.de und www.kuenstLich-ev.de finden sich ausführliche Informationen zu den Filmen und Veranstaltungen.

Bis bald im Kino Traumstern

Hans, Edgar und das Kinoteam

Traumstern Kinofest zum 40 jährigen Jubiläum
Ein Abend im Traumstern

mit Filmbeiträgen u. a. von Reza Kamali, Anika Wagner und Tobias Eckhardt
und Filmschnipseln aus den ersten 40 Jahren Traumstern
sowie Livebeiträge von:

Oliver Steller Rezitator und Musiker und ist seit über 30 Jahren mit sehr unterschiedlichen Programmen regelmäßiger Gast im Traumstern.

Peter Damm & Ensemble

Peter Damm, künstlerisch-Vorstand und langjähriger Freund der beiden Kinomacher, hat in den 1990er Jahren eine CD mit eigenen Liedern aufgenommen. Das Release-Konzert fand 1996 im Kino Traumstern statt. Zum Kinojubiläum hat Peter Damm (Klavier, Gesang) zusammen mit Frank Warnke (Gitarre), Hans Kreuzinger (Flöte, Saxophon) und Helmut Fischer (Akkordeon) ein paar Songs dieser CD neu aufgelegt.

Special Geburtstagschor TAKT & SONGLINES diese beiden Chöre haben seit Jahrzehnten das Traumsternprogramm bereichert

und zum ersten Mal im Traumstern die Band GASTONE

Kopf der Band ist Guisepe „GASTONE“ Porrello, ein Frankfurter mit sardisch-sizilianischen Wurzeln. Seine unverwechselbare Stimme erinnert an Zigarren und Whiskey. Rau wie 30er Schleifpapier und nicht minder eingängig. Seine Songs, in denen er für eine bessere Welt plädiert, beschreibt er selbst als Spaghetti-SKA mit einer Soße aus Weltmusik. Ein ganz besonderer Genuss, der Jung und Alt direkt in die Beine geht und zum Tanzen animiert

(zu den Mitmusikern gehört u.a. Andreas Jamin von CAPTAIN OVERDRIVE)

und anschließend Tanz mit DJ Peter Pilotem

Peter Pilotem (GI) ist seit vielen Jahren als DJ in der Gießener Szene aktiv. Der Name ist Programm: Pilotem schweift durch die Epochen und Genres, immer auf der Suche nach dem „Perfect Groove“. Für das Kino Traumstern lässt er den Abend mit einem abwechslungsreichen Set an Tanzmusik ausklingen.

Eintritt frei

Mo. 2. Oktober 2023 ab 19.30 Uhr

LICHER LITERATURPREIS 2023

Verleihung des Licher Literaturpreises 2023 an ROBERT STRIPLING für sein Werk UNTER STUNDEN. ALBUM I

Laudatio von Jan Röhnert mit anschließender Lesung des Autors

Die Jury hat den Licher Literaturpreis 2023 dem Schriftsteller Robert Stripling für sein Buch UNTER STUNDEN. ALBUM I mit der folgenden Begründung zuerkannt:

„Robert Striplings Werk Unter Stunden. Album I unternimmt den literarisch anspruchsvollen Versuch einer poetischen Erkundung und ästhetischen Aneignung von Welt. Das brillant komponierte Mosaik besticht durch höchste sprachliche Konzentration und lenkt das Augenmerk durch das Inhaltliche hindurch auf die Kreativität und Musikalität der Sprache selbst. Sprachspielerische, auch witzige Einfälle, lyrische Wortkomposita, assoziative Verkettungen, Vor- und Rückblenden durch Zeiten und Räume, brechen vertraute Erzählmuster auf und lassen überraschend neuen Sinn entstehen.“ (Auszug)

Die Laudatio hält der an der TU Braunschweig lehrende Literaturwissenschaftler Jan Röhnert. Anschließend wird der Autor aus dem ausgezeichneten Werk im Rahmen einer von ihm entwickelten Klang-Installation mit Percussion lesen.

Mit dem Licher Literaturpreis soll eine aktuelle deutschsprachige literarische Publikation ausgezeichnet werden, die während des laufenden oder des zurückliegenden Bücherjahres erschienen ist. Auf Wunsch der Stifter, der früheren Anabas-Verleger Vilma Link-Kämpf († 2022) und Günter

Kämpf, soll dabei „auf sprachliche Originalität, Experimentierfreude und Modernität ein besonderes Gewicht gelegt und so dem Licher Literaturpreis ein spezifischer Charakter gegeben werden.“ Die Entscheidung über die Preisvergabe trifft eine sechsköpfige Jury, die Verleihung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Stadtbibliothek Lich. Das Preisgeld beträgt aktuell 7.000 Euro. Die Mitglieder der Jury: Prof. Dr. Sascha Feuchert, Universität Gießen und Leiter des Literarischen Zentrums, Gießen, Dr. Peter Ihring, aol. Prof. an der Universität Frankfurt a.M. und Vorsitzender des Fördervereins der Stadtbibliothek Lich, Günter Kämpf, Mitstifter und langjähriger Verleger des Anabas Verlags, Lich, Dr. Bern Leukert, Mitherausgeber des online-Magazins „Faust-Kultur“, Frankfurt a.M., Karoline Sinur, Mitarbeiterin bei hr 2-kultur, Frankfurt a.M. und Prof. Dr. Renate Stauf, em. Technische Universität Braunschweig.

Die Preisverleihung ist eine Veranstaltung des Fördervereins der Stadtbibliothek Lich und der Licher Literaturpreis-Stiftung, einem Stiftungsfonds der Bürgerstiftung Mittelhessen.

Verleihung am Sonntag, 1. Oktober um 12 Uhr im Kino Traumstern, Einlass ab 11.30 Uhr

Oliver Steller spricht und Singt KURT TUCHOLSKY – Lieder und Texte
Gedichte • Briefe • Leben

In seinem Programm „Lieder und Texte“ versteht es Oliver Steller mit jazz- und bluesbeeinflussten Kompositionen das Leben Tucholskys emotional mitreißend nachzuzeichnen. Der Vollblutmusiker spielt und singt sich nicht in den Vordergrund, durch seine einfühlsamen Musiken und biographischen Erzählungen bleibt der Dichter und Denker immer der zerrissene Held der Veranstaltung und Steller sein Interpret. So werden die Abende mit Oliver Steller und seiner Gitarre wie eine Messe, in denen der Geist des Dichters heraufbeschworen wird.

Zwischen Geschichten aus dem Leben Tucholskys werden sein Charakter und seine Gedichte durch Stellers Sprache und Gesang lebendig. Das Ergebnis: Ein unvergesslicher Abend, nicht nur für Literaturliebhaber.

Ergänzend zur Ausstellung der KVHS „KünstlerInnen für Menschenrechte“ präsentiert Oliver Steller ein weiteres Mal sein großartiges Tucholsky – Programm im Kino Traumstern.

„Wenn Oliver Steller die Gitarre zur Hand nimmt, baut er ein Klanggeflecht auf, das genau die Stimmung aufnimmt, die im gesungenen oder rezitierten Text mitschwingt“

(Schwäbische Zeitung)

Eintritt 18, ermäßigt 15 Euro, VVK im Kino Traumstern, Reservierungen bei www.kuenstLich-ev.de

Am Do. 12. Oktober um 19.30 Uhr im Kino Traumstern

Hommage an Ernst Moritz Engert

Stummfilm mit Livemusikpremiere

SCHATTEN – Eine nächtliche Halluzination

Deutschland 1923 (Premiere am 16.10. 1923 in Berlin), viragierte Fassung (In den 1910er und 1920er Jahren wurde viragiert, die gedrehten Szenen wurden je nach ihrer Bedeutung in Farbbäder gelegt), 85 Min.

Regie: Arthur Robinson

Darsteller: Fritz Kortner, Ruth Weyher, Gustav von Wangenheim

sowie den Schattenspielen von Ernst Moritz Engert

„... SCHATTEN – EINE NÄCHTLICHE HALLUZINATION zeigt wie kaum ein anderer Stummfilm die Essenz des expressionistischen Kinos, das sich in der Tradition der deutschen Romantik bewegt: Schattenspiel, die Wunsch- und Traumbilder sichtbar machen die das Verhältnis von Traum und Wirklichkeit auf den Kopf stellen. Die Traumbilder offenbaren, was die Menschen wirklich umtreibt und ihr Handeln bestimmt...“

Ernst Moritz Engert (1892 – 1986) ist eigentlich durch seine außergewöhnlichen Scherenschnitte bekannt geworden. In seinen letzten Jahren lebte er bei seiner Tochter in der Dippemühl in Lich.

Livemusikpremiere von Helmut Fischer & Tobias Eckhardt

Werden Schatten beim streifen dunkler...? Ausgehend vom reinen Filmmaterial, dieses mittlerweile 100 Jahre alten bewegt Bildwerks, erarbeiten sich die beiden Künstler unter zu Hilfenahme verschiedenster Modulationen eine Umgebung welche dem tonlosen Streifen eine klangliche Sprache in ihrem Verständnis gibt.

Helmut Fischer: Keyboards, Klavier, Synthesizer

Tobias Eckhardt: Visualisierung, Mischpult, Synthesizer

Eintritt: 15, ermäßigt 13 Euro

Matinée am So. 15. Oktober um 12 Uhr

PASSAGES

Frankreich / Deutschland 2023; Farbe; 93 Min., FSK: ab 16

Regie: Ira Sachs

DarstellerInnen: Franz Rogowski, Ben Whishaw, Adèle Exarchopoulos, Erwan Kepoa Falé, Arcadi Radeff

Tomas und Martin sind ein schwules Paar in Paris, dessen Ehe in eine Krise gerät, als Tomas eine leidenschaftliche Affäre mit der jungen Lehrerin Agathe beginnt. Doch als Martin selbst eine Affäre beginnt, muss Tomas Entscheidungen treffen, auf die er womöglich nicht vorbereitet ist...

„PASSAGES, Übergänge, ein interessanter Titel für einen Film, der von einem toxischen Mann erzählt, einem bisexuellen Filmregisseur, der alles will, sich für das Zentrum der Welt hält - und die Menschen, die ihn lieben, schamlos ausnutzt. Mit drei hervorragenden Schauspielern inszeniert der amerikanische Regisseur Ira Sachs eine Dreiecksbeziehung in Paris, eine Amour Fou, ein herausragendes Beziehungsdrama.“ (programmokino.de)

Fr. 29. September bis So. 1. und Di. 3. Oktober, täglich um 21 Uhr

WEISST DU NOCH?

Deutschland 2023, Farbe, 94 Min., FSK: ab 6

Regie: Rainer Kaufmann

DarstellerInnen: Senta Berger, Günther Maria Halmer, Konstantin Wecker, Yasin El Harrouk

Senta Berger, Günther Maria Halmer und Konstantin Wecker nehmen das Publikum mit auf einen humorvollen und lebensklugen Trip in die Vergangenheit.

Nach über 50 Jahren Ehe ist aus der Liebe von Marianne und Günter freudlose Routine geworden. Und nun scheinen sie auch noch immer vergesslicher zu werden – bis Günter eine Pille besorgt, die sämtliche Erinnerungen zurückbringen soll. Plötzlich alles wieder da! Gemeinsam reisen sie zurück zu den Höhen und Tiefen ihres Lebens, bis sie sich endlich wieder an das Wichtigste erinnern: warum sie sich ineinander verliebt haben.

Fr. 29. September bis So. 1. Oktober, täglich um 19 Uhr

Di. 3. und Mi. 4. Oktober, jeweils um 17 Uhr

Film & Filmgespräch

DAS KOMBINAT

Deutschland 2022, Farbe, 90 Min.

Regie: Moritz Springer

Der Dokumentarfilm DAS KOMBINAT begleitet über einen Zeitraum von 9 Jahren das Kartoffelkombinat aus München auf seiner bewegenden Reise von der idealistischen Idee zur größten Solidarischen Landwirtschaft in Deutschland.

Den beiden Gründer Daniel Überall und Simon Scholl dient dabei der Anbau von Gemüse als trojanisches Pferd, um eine viel größere Idee voranzutreiben. Die beiden wollen ein ganz anderes Wirtschaftssystem, eine Alternative zur kapitalistischen Produktionsweise. Sie fragen sich, wie

produzieren wir Dinge, wer besitzt die Produktionsmittel und wer soll am Ende von dieser Produktion profitieren? Auf den Weg dorthin tauchen dann sowohl ganz konkrete gärtnerische als auch persönliche Probleme auf und plötzlich steht das Projekt kurz vor dem Scheitern.

Fr. 29. September bis So 1. Oktober, täglich um 17 Uhr

Di. 3. Oktober um 19 Uhr sowie

Mi. 4. Oktober um 19 Uhr mit Filmgespräch

Zu Gast sind Birgit Kundermann vom Ernährungsrat Gießen und Mia Fröhlich von der BUND Jugend, die das Gespräch auch moderieren werden. Zudem werden VertreterInnen der regionalen Solidarischen Landwirtschaft und der Regionalgruppe Gemeinwohlökonomie erwartet.

CINEMA ITALIA – Neues italienisches Kino – Festivaltournée 2023

IL BAMBINO NASCOSTO – Das versteckte Kind

Italien 2021, Farbe, 110 Minuten, OmU

Regie: Roberto Andò

DarstellerInnen: Silvio Orlando, Giuseppe Pirozzi, Lino Musella, Imma Villa, Sasà Striano

Musikprofessor Gabriele Santoro lebt zurückgezogen in einem Arbeiterviertel von Neapel. Eines Morgens schleicht sich heimlich ein zehnjähriges Kind in seine Wohnung. Der Junge heißt Ciro und ist der Sohn der Nachbarn von oben. Doch er will auf keinen Fall zu seiner Familie zurück.

Gabriele beschließt instinktiv, den Jungen in seiner Wohnung versteckt zu halten. Denn es stellt sich heraus, dass Giros Vater zur Camorra gehört und Giro selber von den Gangstern in ganz Neapel gesucht wird, weil der Junge in einen schweren Unfall mit der Mutter eines mächtigen Camorra-Bosses verwickelt ist. Die Situation spitzt sich immer mehr zu...

Do. 5. Oktober um 19 Uhr und Di. 10. Oktober um 17 Uhr

BEATA TE – Der Erzengel und ich

Italien 2022, Farbe, 104 Minuten, OmU

Regie: Paola Randi

DarstellerInnen: Serena Rossi, Fabio Balsamo, Paola Tiziana Cruciani, Gianni Ferreri, Valentina Correani

Schon mal einem Erzengel begegnet? Marta Pellegrino, 40, Single, erfolgreiche Theaterregisseurin, staunt nicht schlecht: plötzlich steht ein seltsamer Typ vor ihr, ganz in Weiß gekleidet, der behauptet, der Erzengel Gabriel zu sein. Und er verkündet ihr, dass sie ein Kind zur Welt bringen wird, obwohl sie schon länger keine Beziehung mehr mit einem Mann hatte. Marta lacht ihn aus. Doch Gabriel lässt nicht locker und quartiert sich für zwei Wochen bei ihr ein. Innerhalb dieser Frist soll sie sich entscheiden, ob sie das „Geschenk“ annehmen will oder nicht. Zusammen mit dem Erzengel beginnt Marta schließlich, eine umfangreiche Liste zu erstellen mit Argumenten für oder gegen ein Kind...

Fr. 6. Oktober um 19 Uhr und Mi. 11. Oktober um 17 Uhr

GRAZIE RAGAZZI – Alles nur Theater?

Italien 2023, Farbe, 117 Minuten, OmU

Regie: Riccardo Milani

DarstellerInnen: Antonio Albanese, Sonia Bergamasco, Giacomo Ferrara, Vinicio Marchioni

Antonio ist mit Leib und Seele Theaterschauspieler, leider oft arbeitslos. Eines Tages bietet ihm ein Freund einen Job an. Er soll einen Theaterworkshop im Gefängnis von Velletri leiten. Antonio akzeptiert, doch nur fünf Häftlinge kommen zum Workshop. So beschließt er, das Stück zu proben, mit dem er Jahre zuvor debütiert hatte, Samuel Becketts „Warten auf Godot“. Nach anfänglichen

Spannungen und Misstrauen gelingt es Antonio langsam, die Häftlinge zu begeistern. Doch die strenge Gefängnisdirektorin bleibt misstrauisch...

Grazie ragazzi beruht auf einer wahren Geschichte aus einem schwedischen Gefängnis, die schon mehrere Filme inspiriert hat. Riccardo Milanis Version ist eine mitreißende, sehr italienische und hervorragend gespielte Komödie, die auch Themen wie die Realität des Strafvollzugs, Identitätssuche und last not least die Magie des Theaterspielens in den Blick nimmt.

Sa. 7. Oktober und Mi. 11. Oktober jeweils um 18.45 Uhr

Hommage an Anna Magnani – MAMMA ROMA

Italien 1962, 105 Minuten, OmU

Buch und Regie: Pier Paolo Pasolini

DarstellerInnen: Anna Magnani, Ettore Garofalo, Franco Citti, Silvana Corsini

Als ihr Zuhälter und Vater ihres Kindes eine andere Frau heiratet, versucht „Mamma Roma“ (Anna Magnani) die Vergangenheit hinter sich zu lassen und ein neues Leben anzufangen: Sie zieht mit ihrem 16-jährigen Sohn, der auf dem Land in einem Internat aufgewachsen ist, in eine bürgerliche Gegend und betreibt einen Gemüsestand. Das neue gemeinsame Leben entpuppt sich als spannungsgeladener als geplant, und plötzlich erscheint auch der Zuhälter Carmine wieder, inzwischen von seiner neuen Frau getrennt, und stellt sie vor ein Ultimatum.

Wir zeigen den großartigen Klassiker MAMMA ROMA in restaurierter Fassung als zweifache Hommage: zum 50. Todestag der unvergleichlichen Anna Magnani, die hier eine ihrer eindrucksvollen Rollen spielte, und zum 101. Geburtstag von Pier Paolo Pasolini.

So. 8. Oktober um 19 Uhr und So. 15. Oktober um 17 Uhr

MARGINI – Am Rand

Italien 2022, Farbe, 91 Minuten, OmU

Regie: Niccolò Falsetti

DarstellerInnen: Francesco Turbanti, Emanuele Linfatti, Matteo Creatini, Silvia D'Amico, Aurora Malianni

Die drei Freunde Edoardo, Iacopo und Michele leben in Grosseto, einem verschlafenen Provinzstädtchen in der Toskana. Michele hat eine Frau und eine Tochter, Edoardo einen despotischen Patenonkel und Jacopo träumt von einer besseren Zukunft. Gemeinsam spielen sie in einer Punkband, sind jedoch arbeitslos und immer kurz vor der Pleite. Mit Auftritten bei Provinzfestivals und Dorffesten machen sie mühsam ein paar Euro. Endlich die große Chance: sie dürfen in Bologna als Vorgruppe bei einem Konzert der berühmten US-Band Defense spielen. Als das Konzert plötzlich abgesagt wird, gibt das Trio nicht auf. Wenn sie nicht in Bologna mit Defense auftreten können, dann muss Defense eben nach Grosseto kommen...

Ein sympathischer, oft auch sehr komischer Film über drei junge Musiker aus der Provinz, über Freundschaft und über den unbeirrbaren Wunsch, einmal groß herauszukommen. Nicolo Falsettis Debutfilm beruht auf authentischen Erfahrungen und wurde beim Filmfestival von Venedig uraufgeführt.

Mo. 9. Oktober um 19 Uhr und Fr. 13. Oktober um 17 Uhr

NOTTE FANTASMA – Ghost Night

Italien 2022, Farbe, 83 Minuten, OmU

Buch und Regie: Fulvio Risuleo

DarstellerInnen: Edoardo Pesce, Yothin Clavenzani,

Rom an einem Samstagabend: Der 17-jährige Tarek, Sohn eines ägyptischen Vaters und einer indonesischen Mutter, ist auf dem Weg zu einer Party, in seiner Tasche ein bisschen Gras. Auf der menschenleeren Straße wird er von einer Zivilstreife angehalten. Statt es bei einer Verwarnung zu

belassen, nötigt der dubiose Polizist Tarek zum Einsteigen. Doch ist dieser abgehalfterte Typ überhaupt ein Cop? Das diffuse Unbehagen verstärkt sich im Lauf der abenteuerlichen Nacht, bis der Morgen graut und sich die Rollen vielleicht vertauschen könnten.

Eine unfreiwillige nächtliche Spritztour gerät aus der Spur: *Notte fantasma* nimmt uns mit auf einen atemlosen Roadtrip zweier Protagonisten, die gegensätzlicher nicht sein könnten. Der junge Regisseur Fulvio Risuleo war schon 2020 bei Cinema Italia erfolgreich dabei mit der Komödie *Il colpo del cane*/Der ganz große Coup.

Di. 10 Oktober um 19 Uhr und Sa. 14. Oktober um 17 Uhr

DIE MITTAGSFRAU

Deutschland 2023, Farbe, 142 Min., FSK: ab 16

Regie: Barbara Albert

nach dem gleichnamigen Roman von Julia Franck

Buch: Barbara Albert, Meike Hauck

DarstellerInnen: Mala Emde, Max von der Groeben, Thomas Prenn

Die junge Helene kommt mit ihrer Schwester Martha in das aufregende Berlin der wilden 20er Jahre. Während Martha sich im Party- und Drogenrausch verliert, will Helene Medizin studieren und Ärztin werden. In Karl findet sie die Liebe ihres Lebens. Die Tür zur Welt scheint für sie weit offen zu stehen. Mit Karls jähem Tod und dem gesellschaftlichen Umsturz durch die Nazis begegnet sie Wilhelm, der sich unsterblich in sie verliebt. Doch ihre Lebensenergie und ihr starker Wille vertragen sich nicht mit Wilhelms traditionellen Rollenbildern und ihrer Mutterschaft. Helene trifft eine ungeheuerliche Entscheidung. Barbara Alberts Verfilmung von Julia Francks mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichneten Bestsellers „Die Mittagsfrau“ ist eine mitreißende Hommage an weibliche Körperlichkeit und Selbstermächtigung.

„Die Verfilmung des Bestsellers von Julia Franck ist eindrucksvoll im Porträt einer Frau, die die große Liebe verliert und darüber droht, auch sich selbst zu verlieren. Mala Emde spielt Helene absolut brillant. Die über mehrere Jahrzehnte erzählte Geschichte ist dabei keine leichte Kost und wartet mit Vielem auf, das zwischen den Zeilen passiert. Der Zuschauer ist immer gefordert, sich auf die Geschichte und ihre Figuren einzulassen.“ /(programmokino.de) Wegen Überlänge Eintritt 10, ermäßigt 9 Euro

Do. 5. bis Mi. 11. Oktober, täglich um 21 Uhr

Matinée am So. 8. Oktober um 12 Uhr

und am Mo. 9. Oktober um 16.30 Uhr

ANSELM – DAS RAUSCHEN DER ZEIT

Deutschland 2023, Farbe, 92 Min., FSK: ab 6

Regie: Wim Wenders

In ANSELM zeichnet Wim Wenders das Porträt eines der innovativsten und bedeutendsten bildenden Künstler unserer Zeit: Anselm Kiefer. Gedreht mit großem technischen Aufwand erlaubt der Film seinem Publikum eine filmische Reise durch das Werk eines Künstlers, dessen Kunst die menschliche Existenz und die zyklische Natur der Geschichte erforscht, inspiriert von Literatur und Poesie, Geschichte, Philosophie, Wissenschaft, Mythologie und Religion.

Mehr als zwei Jahre lang folgte Wenders den Spuren Kiefers und verknüpft in seinem Film die Lebensstationen und Schaffensorte einer mehr als fünf Jahrzehnte umfassenden Karriere zwischen Kiefers Heimatland Deutschland und Frankreich, seiner heutigen kreativen Heimat.

„Als Gipfeltreffen deutscher Großkünstler könnte man ANSELM – DAS RAUSCHEN DER ZEIT bezeichnen, ein essayistischer Porträtfilm den Wim Wenders über seinen langjährigen Freund An-

selm Kiefer gedreht hat. Und das in 3D, ein Filmformat, das wie gemacht für die expressiven Skulpturen Kiefers scheint, die Wenders in atemberaubenden Bildern zeigt.“ (programmokino.de)
Fr. 13. bis Mi. 18. Oktober, täglich um 19 Uhr
Matinée am So. 22. Oktober um 12 Uhr

SOPHIA, DER TOD & ICH

Deutschland 2023, Farbe, 98 Min., FSK: ab 12

Regie: Charly Hübner

nach dem Roman von Thees Uhlmann.

DarstellerInnen: Dimitrij Schaad, Anna Maria Mühe, Marc Hosemann, Johanna Gastdorf

Nach einer unruhigen Nacht klingelt es bei Reiner an der Tür. Davor steht Morten de Sarg, der eigentlich sein Tod ist. Zu seiner Verwunderung gelingt es ihm nicht, Reiner sterben zu lassen, stattdessen klingelt es erneut. Sophia ist mit ihren Ex-Freund zum Geburtstag seiner Mutter Lore verabredet. Gemeinsam machen sie sich auf die Reise, die sie schließlich zu Reiners sieben Jahre alten Sohn Johnny führt, den er seit Ewigkeiten nicht gesehen hat. – Das alles unter der strengen Aufsicht von Gott und Erzengel Michaela.

SOPHIA, DER TOD UND ICH ist eine irrsinnige, lustige, berührende und anrührende Geschichte über all das, was im Leben wirklich zählt.

„SOPHIA, DER TOD UND ICH ist die gleichnamige Verfilmung des Debütromans von Thees Uhlmann. Der aus Niedersachsen stammende Uhlmann ist hauptsächlich durch seine Karriere als Musiker bekannt und war zunächst Leadsänger der Indie-Rockband Tomte bevor er seine Solokarriere startete. Außerdem war Uhlmann Mitglied der Hansen Band, die extra für den Jürgen Vogel-Musikfilm KEINE LIEDER OHNE LIEBE gegründet wurde.

Mo. 16. bis Mi. 18. Oktober, täglich um 17 Uhr

FEARLESS FLYERS – FLIEGEN FÜR ANFÄNGER

Island / Deutschland / Großbritannien 2023; Farbe; 97 Min., FSK: ab 12

Regie: Hafsteinn Gunnar Sigurðsson

DarstellerInnen: Lydia Leonard, Timothy Spall, Ella Rumpf, Sverrir Gudnason, Simon Manyonda
Sarah ist eine Londoner Karrierefrau in ihren Vierzigern, die an unkontrollierbarer Flugangst leidet, von der sie niemandem erzählt. Damit der geplante Urlaub mit ihrem neuen Freund nicht platzt, besucht sie heimlich einen Lehrgang, der helfen soll, ihre Panik zu überwinden. Doch nach dem Theorie teil folgt die wahre Prüfung: Ehe sich Sarah versieht, befindet sie sich mit dem unerfahrenen Kursleiter und einem bunt gemischten Haufen Leidensgenossen im Flieger nach Reykjavík. Wie zu erwarten, läuft der Trip schnell aus dem Ruder.

Lydia Leonard, Timothy Spall und Ella Rumpf brillieren in dieser abgedrehten schwarzen Komödie als angstgeplagte Schicksalsgemeinschaft. Hafsteinn Gunnar Sigurðssons hochkarätiger Ensemblefilm ist ein großer Spaß, der scharfsinnig unsere Gesellschaft analysiert und zeigt, dass man manchmal gemeinsam loslassen muss, um abzuheben.

„... in dieser turbulenten bis durchgeknallten, rabenschwarzen Filmkomödie kommt erstens alles anders, als man denkt, und zweitens geht alles schief, was nur schiefgehen kann.“ (programmokino.de)

Fr. 13. bis Mi. 18. Oktober, täglich um 21 Uhr (Mo. in OmU)

FALLENDE BLÄTTER – Kuolleet Lehdet

Finnland 2023, Farbe, 81 Min., FSK: ab 12

Regie & Buch: Aki Kaurismäki

DarstellerInnen: Alma Pöysti, Jussi Vatanen

FALLENDE BLÄTTER erzählt von zwei einsamen Menschen, die zufällig im nächtlichen Helsinki aufeinander treffen. Beide sind auf der Suche nach der ersten, einzigen und endgültigen Liebe ihres Lebens. Der Weg zu diesem ehrenwerten Ziel wird erschwert durch die Alkoholsucht des Mannes, verlorene Telefonnummern, die Unkenntnis des Namens und der Adresse des jeweils anderen – und nicht zuletzt durch die allgemeine Tendenz des Lebens, denjenigen, die ihr Glück suchen, Steine in den Weg zu legen.

Diese sanfte Tragikomödie, die bereits als verschollen galt, kann als "vierter Teil" von Aki Kaurismäkis Arbeitertrilogie (Schatten im Paradies, Ariel und Das Mädchen aus der Streichholzfabrik) angesehen werden.

„Seit 30 Jahren dreht Aki Kaurismäki Filme, die das Bild seiner finnischen Heimat im Ausland geprägt haben. Eigentlich hatte er sich schon zur Ruhe gesetzt, mit FALLEN LEAVES hat Kaurismäki nun doch noch einen Film gedreht, einen seiner schönsten. Eine zarte Liebesgeschichte in Helsinki, ein Film, der in jedem Moment ein Kaurismäki-Film ist, völlig aus der Zeit gefallen und dabei durch und durch eigen.“ (programmokino.de)

„Ein wahres Juwel (...) wunderbar, witzig und ergreifend. Ein zutiefst menschlicher Film von einem der großen humanistischen Filmemacher.“ (Deadline)

Do. 19. bis So. 22. Oktober, täglich um 17 Uhr

TOTAL TRUST

Niederlande / Deutschland 2022, Farbe, 97 Min, FSK: ab 6

Regie und Buch: Jialing Zhang

Was passiert, wenn der Schutz unserer Privatsphäre missachtet wird? Wie umfassend sind die aus Big Data gewonnenen Informationen über unsere Aktivitäten und Überzeugungen, Abneigungen, Vorlieben und Gewohnheiten? Lässt sich sicherstellen, dass diese Daten nicht in die falschen Hände geraten? Sind sie vielleicht schon in den falschen Händen? – Ein zutiefst beunruhigender und bewegender Film über die unheimliche Macht von Big Data und KI, über ihren Gebrauch und Missbrauch im öffentlichen wie im privaten Leben, über Zensur und Selbstzensur.

Der Film erzählt die Geschichten dreier inspirierender, unbeugsamer Frauen, die leidenschaftlich für Gerechtigkeit kämpfen – sei es für sich selbst oder für ihre Angehörigen. Er begleitet die zunächst unauffälligen Menschen auf ihrem Weg zu bedingungslosen Verteidigerinnen individueller Freiheiten und zeigt dabei die gefährlichen Folgen allumfassender Überwachung auf.

Grandios gefilmt – mit einzigartigem, anonym gedrehten Material – stößt TOTAL TRUST eine globale Debatte über die existenziellen Herausforderungen an, die die auf Big Data- KI basierende Überwachungstechnologien für Demokratie und Gerechtigkeit darstellen.

„Braver Bürger – böser Bürger. Im totalitären China der Gegenwart entscheidet darüber ein ausgeklügeltes Social-Scoring-System, das nahezu alle Bereiche des Lebens erfasst hat. Wünschenswertes Verhalten erfährt Belohnung, ein geringer Punktestand führt hingegen zu Benachteiligungen im Alltag. Wie weit freiheitliche Einschränkungen und Überwachung in China bereits vorangeschritten sind zeigt die Dokumentation TOTAL TRUST. Der Film offenbart eine Einmischung der Politik in private Angelegenheiten und eine Form der staatlichen Kontrolle mittels modernster Technik, wie es sich die westliche Welt nicht vorzustellen vermag.“ (programmokino.de)

Do. 19. bis Sa. 21. Oktober, täglich um 21 Uhr

Mo. 23. bis Mi. 25. Oktober, täglich um 17 Uhr

INGEBORG BACHMANN – REISE IN DIE WÜSTE

CH / A / L / D 2023; Farbe; 110 Min., FSK: o. A.

Regie und Drehbuch: Margarethe von Trotta

DarstellerInnen: Vicky Krieps, Ronald Zehrfeld, Tobias Resch, Basil Eidenbenz, Luna Wedler, Marc Limpach

Als sich Ingeborg Bachmann und der Schweizer Schriftsteller Max Frisch 1958 in Paris begegnen, ist es der Anfang einer leidenschaftlichen und zerstörerischen Liebesgeschichte. Vier Jahre lang führen beide eine aufreibende Beziehung, die in Paris beginnt und über Zürich nach Rom führt. Doch künstlerische Auseinandersetzungen und die verschlingende Eifersucht von Max Frisch beginnen, die Harmonie allmählich zu zerstören. Jahre später lässt Ingeborg Bachmann die Erinnerung an ihre Liebe zu Max Frisch nicht los. Bei einer Reise in die Wüste versucht sie, ihre Beziehung zu Max Frisch zu verarbeiten und sich langsam davon zu lösen.

Nach Rosa Luxemburg und Hannah Arendt widmet sich Margarethe von Trotta in INGEBORG BACHMANN - REISE IN DIE WÜSTE erneut einer weiblichen Lichtgestalt des 20. Jahrhunderts: Unverändert gilt die österreichische Lyrikerin, die 1973 im Alter von nur 47 Jahren unter tragischen Umständen aus dem Leben schied, als eine der bedeutendsten Dichterinnen des 20. Jahrhunderts. Mit Vicky Krieps (CORSAGE, BERGMAN ISLAND) und Ronald Zehrfeld (BARBARA) in den Hauptrollen, zeichnet von Trotta nach eigenem Drehbuch die toxische Beziehung von Ingeborg Bachmann und dem Schweizer Literaten Max Frisch nach, in einem ebenso eleganten wie aufwühlenden Film, der unter großem Aufwand in sechs Ländern entstand.

Unter dem bemerkenswert treffenden Titel WIR HABEN ES NICHT GUT GEMACHT ist im Jahr 2022, fünfzig Jahre nach Bachmanns Tod, der Briefwechsel zwischen Ingeborg Bachmann und Max Frisch erschienen.

Do. 19. bis Mi. 25. Oktober, täglich um 18.45 Uhr

BURNING DAYS

Türkei 2022, Farbe, 127 Min., OmU, FSK: ab 16

Regie: Emin Alper

DarstellerInnen: Selahattin Pasali, Ekin Koç, Erol Babaoglu, Selin Yeninci, Erdem Şenocak, Sinan Demirer

Emre, ein junger und engagierter Staatsanwalt, wird neu in eine Kleinstadt berufen, die stark von einer Wasserkrise und politischen Skandalen betroffen ist.

Die Stadt Yaniklar empfängt den jungen Mann zunächst herzlich, doch nach und nach wird klar, dass hinter dieser Herzlichkeit politisches Kalkül steckt. Der junge Staatsanwalt kämpft stark dagegen an, nicht zur Marionette im Intrigen-Spiel der politischen Machthaber der Stadt zu werden.

Doch als Emre während der Ermittlungen in seinem ersten Kriminalfall plötzlich selbst zum Hauptverdächtigen wird, überschlagen sich die Ereignisse...

„Türkisches Kino ist traditionell für Entdeckungen gut. Als echte Filmkunstperle erweist sich dieser suspense starke Polit-Thriller um Machtmissbrauch, Manipulation und Moral. Ein junger smarter Staatsanwalt versucht den aufrechten Gang in der Provinz. Doch er hat die Rechnung ohne die lokalen Bonzen gemacht, die ohne Skrupel ihre Intrigen spinnen. Mit dramaturgischer Raffinesse erzählt, einfallsreich bebildert sowie eindrucksvoll gespielt, entwickelt dieses Drama eine unheimliche Spannung von der ersten Minute bis zum Abspann! Nicht umsonst gab es dafür vier türkische Kritiker-Preise sowie reichlich Furore auf Festivals von Cannes bis München. Ein humanistischer Thriller mit Wow-Effekt!“ (programm kino.de)

So. 22. bis Mi. 25. Oktober, täglich um 21 Uhr

THE LOST KING

Großbritannien 2022; Farbe; 108 Min., FSK: ab 6

Regie: Stephen Frears

DarstellerInnen: Sally Hawkins, Steve Coogan, Harry Lloyd

Philippa hat es nicht leicht: in ihrem Agenturjob wird sie ständig übersehen, ihre Söhne gehen langsam eigene Wege und sie steckt mitten in der Scheidung von John, mit dem sie sich eigentlich ganz gut versteht. Nach einem Theaterbesuch entwickelt sie eine Faszination für König Richard III. und setzt sich zum Ziel seine verschollenen, sterblichen Überreste zu finden. Sie will nicht wahrhaben,

dass der umstrittene Monarch wirklich ein so verachtenswertes Monster war, wie ihn Shakespeare darstellte. Ihre Suche ist der Ausgangspunkt für eine abenteuerliche Reise, auf der die unscheinbare Philippa gegen große Widerstände ihrer Intuition folgt und es mit angesehenen Historikern aufnimmt, um der Welt die wahre Geschichte von Richard III. zu erzählen.

„Der gute alte Stephen Frears. Auch mit 81 Jahren bleibt der Brite seinem Ruf als grandioser Geschichtenerzähler treu. Da die besten Geschichten bekanntlich das Leben schreibt, geht es hier um die wahre Story jener eigensinnigen Frau, die sich anno 2012 in den Kopf gesetzt hat, die verschollenen Überreste von König Richard III zu finden... So situationskomisch wie gefühlsecht entwickelt Frears sein Drama mit angenehmer Leichtigkeit sowie reichlich Herzenswärme. Wann gab es jemals einen leibhaftigen König als underdog? Wäre die Queen amused gewesen? King Richard III allemal! Das Publikum sowieso, wie bei fast jedem Frears.“ (programm kino.de)

Do. 26. bis Sa. 28. Oktober, täglich um 18.45 Uhr (Do. in OmU)

So. 29. Oktober bis Mi. 1. November, täglich um 16.45 Uhr

DIE THEORIE VON ALLEM

Deutschland / Österreich / Schweiz 2023, Farbe, 118 Min., FSK: ab 6

Regie: Timm Kröger

DarstellerInnen: Jan Bülow, Olivia Ross, Hanns Zischler, Gottfried Breitfuß

1962. Johannes Leinert reist mit seinem Doktorvater zu einem physikalischen Kongress ins Hotel Esplanade in den Schweizer Alpen. Ein iranischer Wissenschaftler soll hier einen bahnbrechenden Vortrag zur Quantenmechanik halten. Doch der Redner, von dem nichts weniger als eine Theorie von Allem erwartet wird, verspätet sich und die feine Gesellschaft fristet die Zwischenzeit mit geistreichen Dinnerpartys und eleganten Ski-Ausflügen. Eine geheimnisvolle Pianistin zieht Johannes in ihren Bann, doch etwas stimmt nicht mit ihr. Sie weiß Dinge über ihn, die sie gar nicht wissen kann. Als einer der deutschen Physiker auf monströse Weise ums Leben kommt, treten zwei Ermittler auf den Plan, die einen Mord vermuten. Während bizarre Wolkenformationen am Himmel auftreten, verschwindet die Pianistin spurlos und Johannes gerät auf die Spur eines Geheimnisses, das tief unter dem Berg Wurzeln geschlagen hat.

Ein Film, der das Zeug hat, zum modernen Klassiker zu werden. Stil, Suspense und eine Erzählung, die ihren eigenen Abgrund abschreitet: bei Timm Kröger ist alles da, was große Filmkunst in bester Hitchcock-Tradition ausmacht. Besetzt mit einem fantastischen Ensemble und durchsetzt von einem phänomenalen Soundtrack, ist die DIE THEORIE VON ALLEM ein genialer Film Noir über die Kontingenz unserer Welt, in der Vieles möglich und kaum etwas notwendig ist.

„Timm Krögers stimmungsvoller Noir-Film mit starker, intelligenter Sci-Fi-Komponente ist deutsches Kino, wie man es selten sieht. Man könnte den Film um einen Physiker, der an einer bahnbrechenden Theorie arbeitet, als Anti-These zu „Everything Everywhere All at Once“ sehen. Starkes Arthaus-Kino mit sich kontinuierlich steigender Spannung.“ (programm kino.de)

Do. 26. bis Sa. 28. Oktober, täglich um 21 Uhr

So. 29. Oktobrt bis Mi. 1. November, täglich um 18.45 Uhr

DIE EINFACHEN DINGE

Frankreich 2023, Farbe, 94 Min., FSK: o. A.

Regie: Éric Besnard

DarstellerInnen: Lambert Wilson, Grégory Gadebois, Marie Gillain, Betty Pierucci Berthoud

Keiner hat einen so vollen Terminkalender wie Vincent Delcourt. Da kommt es ungelegen, wenn das schicke Cabrio auf einer Landstraße plötzlich absäuft. Ehe er sich versieht, sitzt der Tech-Champion mitten im Gebirge fest. Gerettet wird Vincent von Pierre. Der wortkarge Eigenbrötler, der als Selbstversorger zurückgezogen auf einem Hof vor träumerischer Bergkulisse wohnt, gabelt Vincent mit seinem Motorrad auf und muss für die nächsten Stunden reichlich grummelig Gastgeber spielen. Die Gastfreundschaft ist schließlich heilig – sagte schon Homer. Während Pierre die

Wortschwälle des Großstädters über sich ergehen lässt, schnuppert Vincent zum ersten Mal richtige Landluft - und die tut gut! Etwas zu gut vielleicht. Schon bald wird er mit der vielleicht wichtigsten aller Fragen konfrontiert: Ist er eigentlich glücklich? Mit Pierre hat Vincent den personifizierten Einklang mit der Natur vor Augen - und erleidet Panikattacken. Er sieht ein, dass er eine Pause braucht vom Hochleistungsleben - und er hat auch schon eine Idee, wo er sie verbringen möchte - und mit wem...

Nach seinem Riesenerfolg **BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL** und der filmischen Köstlichkeit **À LA CARTE** meldet sich Regisseur **Éric Besnard** mit einer großartigen und ungemein leichtfüßigen Komödie zurück, in der **Grégory Gadebois** als naturverbundener Einsiedler und **Lambert Wilson** als städtischer Workaholic brillieren. Vor träumerischer Bergkulisse erzählt **DIE EINFACHEN DINGE** von einer besonderen Freundschaft, der heilenden Wirkung sommerlicher Landluft und dem Glück, das abseits vom dicht vernetzten Großstadtleben zu finden ist - eben in den einfachen Dingen.

Mo. 26. bis Mi. 28. Oktober, täglich um 17 Uhr

FEMINISM WTF

Österreich 2023, Farbe, 96 Min., FSK: ab 12

Regie: Katharina Mueckstein

mit Maisha Auma, Persson Perry Baumgartinger, Astrid Biele Mefebue, Nikita Dhawan

Die Frauen*bewegung ist die erfolgreichste soziale Bewegung des 20. Jahrhunderts und hat alle Gesellschaftsschichten erfasst. Ihre Errungenschaften haben nicht nur bessere Lebensbedingungen für Frauen* erkämpft, sondern unsere Lebensweisen und unsere Ideen von Zusammenleben radikal verändert. Und obwohl feministische Debatten wie #metoo in der Mitte der Gesellschaft angekommen sind, hat der Begriff „Feminist*in“ immer noch einen negativen Unterton. Der Dokumentarfilm **FEMINISM WTF (What the Fuck)** schlüsselt auf, welche Themenvielfalt 2023 unter dem Begriff Feminismus verhandelt werden. Die Experts aus Politik- und Sozialwissenschaften, Männlichkeitsforschung, Gender-, Queer- und Trans-Studies gehen der Frage nach, wie wir alle zum Aufbrechen von Macht- und Abhängigkeitsverhältnissen beitragen können, um eine solidarische Gesellschaft der Vielen zu sein. Dabei geht es um viele aktuelle Debatten: Warum sprechen wir immer von nur zwei Geschlechtern? Warum müssen Frauen* den Großteil der unbezahlten Haus- und Kindererziehungsarbeit machen? Warum sind Kapitalismus und Feminismus ein Widerspruch? Was hat der europäische Kolonialismus mit den heutigen Ideen von sexueller Freiheit und rassistischen Stereotypen zu tun? Wieso brauchen wir Feminismus, um das Klima zu retten? Und warum engagieren sich eigentlich so wenige Männer für den Feminismus? In **FEMINISM WTF** setzt Regisseurin Katharina Mueckstein die Experts in einen filmischen Dialog mit Musikvideo-Sequenzen zum elektronischen Soundtrack von Tony Renaissance: die ästhetisierten Tanz- und Performance-Motive brechen mit den gängigen Vorstellungen von Pop-Feminismus und entwerfen lustvolle, neue Bilder von Körper und Geschlecht.

So. 29. Oktober bis Mi. 1. November, täglich um 21 Uhr

Preview

ANATOMIE EINES FALLS

Frankreich 2023, Farbe, 150 Min, OmU

Regie: Justine Triet

DarstellerInnen: Sandra Hüller, Swann Arlaud, Milo Machado Graner

Sandra, eine deutsche Schriftstellerin, ihr französischer Ehemann Samuel und ihr Sohn Daniel leben in einem kleinen Ort in den französischen Alpen. An einem strahlenden Tag wird Samuel am Fuße ihres Chalets tot im Schnee gefunden. War es Mord? Selbstmord? Oder doch nur ein tragischer Unfall? Der Polizei erscheint Samuels plötzlicher Tod verdächtig, und Sandra wird zur Hauptverdächtigen. Es folgt ein aufreibender Indizienprozess, der nach und nach nicht nur die Umstände von Sa-

muels Tod, sondern auch Sandras und Samuels lebhaft Beziehung im Detail seziert. Beim diesjährigen Festival von Cannes wurde Justin Triet - als dritte Frau in der Geschichte des Festivals - mit der Goldenen Palme ausgezeichnet. Sandra Hüller glänzt erneut mit ihrem außergewöhnlichen und höchst nuancierten Spiel, das in Cannes von der deutschen und internationalen Presse gefeiert wurde.

Wegen Überlänge Eintritt 10, ermäßigt 9 Euro

Preview am So. 29. Oktober um 12 Uhr

KINDERKINO

LASSIE – EIN NEUES ABENTEUER

Deutschland 2022, Farbe, 91 Min., FSK: o. A.

Regie: Hanno Olderdissen

DarstellerInnen: Nico Marischka, Anna Lucia Gualano, Pelle Staacken, Katharina Schüttler, Justus von Dohnányi

Es sind Sommerferien! Aber dieses Jahr lässt sich Flo nicht auf eine Trennung von Lassie ein: Anstatt die Ferien auf Gran Canaria mit den Eltern zu verbringen, werden Flo und Lassie von Haushälter Gerhardt zum Hof von Tante Cosima in Südtirol gebracht, die dort mit Jack Russell Pippa und ihren Pflegekindern Kleo und Henri lebt. Gerhardt verbringt währenddessen die Zeit im nicht weit entfernten Grand Hotel Sternberg. Als Flo, Kleo und Henri von vermissten Hunden im Ort erfahren, nehmen sie sich besorgt vor, Lassie und Pippa nicht aus den Augen zu verlieren. Doch dann wird bei Tante Cosima eingebrochen und Pippa gestohlen! Lassie kommt den Dieben schnell auf die Spur, aber muss sie auf frischer Tat ertappen ...

„Vor drei Jahren sorgte Regisseur Hanno Olderdissen mit „Lassie – Eine abenteuerliche Reise“ für ein Comeback der berühmtesten Collie-Hündin der Filmgeschichte. In der Fortsetzung setzt Olderdissen auf das Erfolgsrezept des ersten Films und bewährte Familienabenteuer-Elemente. Auch wenn der neueste Streich damit weitestgehend auf Nummer sicher geht: „Lassie – Ein neues Abenteuer“ ist ein Zielgruppen-gerechter, unterhaltsamer Spaß mit sympathischen Figuren und viel Abwechslung.“ (programmokino.de)

Freigegeben ohne Altersbeschränkung / empfohlen ab 6 Jahren.

Sa. 30. September und So. 1. Oktober, jeweils um 15 Uhr

CHECKER TOBI UND DIE REISE ZU DEN FLIEGENDEN FLÜSSEN

Deutschland 2023, Farbe, 92 Min., FSK: o. A.

Regie: Johannes Honsell

mit Tobi Krell, Marina M. Blanke, Klaas Heufer-Umlauf

Nach dem Riesenerfolg von CHECKER TOBI UND DAS GEHEIMNIS UNSERES PLANETEN mit über 500.000 Zuschauern kommt endlich der zweite, noch spannendere Kinofilm des beliebten KiKA-Moderators auf die großen Leinwände: In CHECKER TOBI UND DIE REISE ZU DEN FLIEGENDEN FLÜSSEN dreht sich alles um eine geheimnisvolle Schatzkiste, die Tobi eines Tages erhält. Doch die Kiste ist verschlossen, und nur eine Person hat den Schlüssel: Marina – Weltumseglerin und Tobis beste Freundin aus Kindertagen. Aber wo steckt sie? Mit der Suche nach ihr beginnt auch Tobis neuestes Abenteuer.

Die Reise führt ihn nach Vietnam in die größte Höhle der Welt, in die berühmte Halong-Bucht mit ihren tausenden Kalksteininseln, über das stürmische südchinesische Meer, zu Pferde-Hirten in der mongolischen Steppe und zu Indigenen im Amazonas-Regenwald Brasiliens. Immer mit einem Ziel vor Augen: Das Rätsel der Schatzkiste zu lösen und die mysteriösen fliegenden Flüsse zu finden.

CHECKER TOBI UND DIE REISE ZU DEN FLIEGENDEN FLÜSSEN – ein dokumentarischer Abenteuerfilm zum Staunen, Nachdenken und Lachen für die ganze Familie!

„Viel besser kann man Infotainment für Kinder kaum machen!“ (Hamburger Morgenpost)

Freigegeben ohne Altersbeschränkung / empfohlen ab 6 Jahren.

Do. 5. bis So. 8. Oktober, täglich um 17 Uhr

Mo. 9. bis Mi. 11. Oktober, täglich um 15 Uhr

MAVKA – HÜTERIN DES WALDES

Ukraine 2023, Farbe, 96 Min., Animation, FSK: ab 6

Regie: Oleg Malamuzh & Oleksandra Ruban

Die riesigen ukrainischen Wälder stecken voller Geheimnisse. Im Schutz der Bäume leben wunder-same Wesen im Einklang mit der Natur. Mavka ist die junge Seele des Waldes – zart, sanftmütig und gütig. Alle sind erstaunt, als die Obersten Waldgeister ausgerechnet die zierliche Mavka zu ihrer neuen Hüterin wählen, um das Naturreich und die magische Lebensquelle – das Herz des Waldes – vor den Menschen zu beschützen. Noch ahnen die Waldbewohner nicht, wie nah ihre junge Hüterin den Menschen schon ist: Der sympathische Dorfjunge Lukas hat mit seiner wundervol-len Musik Mavkas Herz bezaubert. Und auch Lukas hat sich in das hinreißende Waldwesen ver-liebt. Doch Unheil naht. Die selbstsüchtige Kilina will unbedingt in den Besitz der magischen Le-bensquelle gelangen. Kilina schürt Angst und Zorn zwischen den einfachen Dorfbewohnern und den scheuen Waldwesen. Mavka steht vor einer unmöglichen Entscheidung: sie muss zwischen ihrer Liebe zu Lukas und ihrer Pflicht als Wächterin des Waldes wählen.

Meisterhaft illustriert und mit faszinierender Farbenpracht taucht MAVKA – HÜTERIN DES WALDES ein in die magische Welt der slawischen Mythen und Legenden. Inspiriert von dem klas-sischen ukrainischen Theaterstück „Waldlied“ von Lessja Ukrajinka, gelingt den Filmemachern Oleg Malamuzh und Oleksandra Ruban ein atemberaubendes und berührendes Kinoabenteuer für die ganze Familie. Z

Freigegeben ab 6 Jahren / empfohlen ab 8 Jahren.

Am So. 8. Oktober um 15 Uhr

KANNAWONIWASEIN!

Deutschland 2023, Farbe, 94 Min., FSK: ab 6

Regie: Stefan Westerwelle

DarstellerInnen: Miran Selcuk, Lotte Engels, Ekrem Bora aka Eko Fresh, Gisa Flake, Heiko Pin-kowski

Finn hat ganz schön Pech. Erst fällt die Paddeltour mit seinem Vater ins Wasser, dann wird er im Zug nach Berlin auch noch geklaut. Obendrein glauben dem Zehnjährigen weder die Schaffnerin noch die anrückende Polizei, dass sein Rucksack mitsamt der Fahrkarte verschwunden ist. Kanna-woniwasein! Zum Glück trifft er die abenteuerlustige Jola, die kurzerhand einen klapprigen Traktor kapert. Eine aufregende Reise ans Meer beginnt, auf der eine dreiste Rockerbande, ein echter Wolf und viele weitere faustdicke Abenteuer auf die beiden Ausreißer warten.

„Immer dann, wenn was besonders schief läuft, mag man das kaum fassen. „Kannawoniwasein“ könnte man da sagen. So ergeht es auch dem jungen Finn, dem im Zug der Rucksack geklaut wird und der von der Polizei mitgenommen wird, bevor er das Mädchen Jola trifft, das ihn auf das Aben-teuer seines jungen Lebens mitnimmt. Flott erzählter Kinderfilm, dem das Prädikat „Besonders wertvoll“ verliehen wurde.“ (programm kino.de)

„KANNAWONIWASEIN! nimmt die jungen Zuschauer mit in die kleine große Wildnis. Regisseur Stefan Westerwelle schafft es, dass sowohl Kinder als auch Eltern im Kino herzlich lachen können und ihnen am Ende schließlich das Herz aufgeht.“ (dpa)

Freigegeben ab 6 / empfohlen ab 8 Jahren.

Sa. 14. und So. 15. Oktober, jeweils um 15 Uhr

PONYHERZ – WILD UND FREI

Deutschland 2023, Farbe, 94 Min-. FSK: o. A.

Regie: Markus Dietrich

DarstellerInnen: Martha Haberland, Franz Krause, Felizia Trube, Amely Trinks

Als Anni mit ihrer Familie aus der Stadt raus aufs Dorf zieht, hofft sie, endlich ein Pferd bekommen zu dürfen. Erstmal wird jedoch nicht viel aus dem Traum. Dazu wird sie als Neue an der Schule immer wieder geärgert – allen voran von Pia und Bine. Dafür versteht sie sich richtig gut mit Lorenz. Der lebt auch auf einem Hof im Dorf, zusammen mit seinem Onkel Pieter. Als Anni einmal alles zu viel wird, kann aber auch Lorenz nicht viel tun. Sie flüchtet in den Wald, wo ihr unverhofft ein wildes Pferd mit herzförmiger Blesse über den Weg läuft. Die beiden spüren sofort, dass sie aus unerfindlichen Gründen eine tiefe Verbindung zueinander haben. Anni tauft das Pferd Ponyherz. Doch genauso schnell wie die beiden zueinander fanden, müssen sie sich nun auf das Schlimmste gefasst machen: Pferdediebe wollen Ponyherz und ihre Herde klauen und zu Geld machen. Zusammen mit Lorenz will Anni den Gaunern jedoch einen Strich durch die Rechnung machen und den Pferden ihre Freiheit wiedergeben...

Freigegeben ohne Altersbeschränkung / empfohlen ab 8 Jahren.

Sa. 21. und So. 22. Oktober, jeweils um 15 Uhr

ERNEST & CELESTINE – Reise ins Land der Musik

Frankreich 2022, Farbe, 82 Min., FSK: o. A.

Regie: Julien Chheng und Jean-Christophe Roger

In Scharabska werde überall Musik gespielt, hat Ernest seiner besten Freundin Célestine immerzu erzählt. Doch als die beiden in das ferne Land reisen, um Ernests wertvolle Geige reparieren zu lassen, sieht es dort ganz anders aus. Strenge Gesetze bestimmen den Alltag in Scharabska und Musiker*innen ist nur erlaubt, einen einzigen Ton zu spielen. Bald erfährt Célestine, dass Ernest an diesem Zustand nicht ganz unbeteiligt war. Sein Vater, der oberste Richter des Landes, hatte das Musizieren verboten, weil Ernest kein Richter, sondern Straßenmusikant werden wollte. Nun liegt es in Ernests Hand. Sollte er sich dem Willen seines Vaters fügen, könnte er das Gesetz ändern. Doch diese Vorstellung gefällt Ernest überhaupt nicht. Er sympathisiert vielmehr mit dem musikalischen Widerstand, der von der geheimnisvollen maskierten Mifasol angeführt wird.

Der Animationsfilm setzt die Geschichte von Ernest und Célestine fort und erzählt ästhetisch ganz eigenständig und mit einem schönen Humor über Eltern und Kinder, Selbstbestimmung und Anerkennung – und die Kraft der Musik.

Freigegeben ohne Altersbeschränkung / empfohlen ab 7 Jahren.

Sa. 28. und So. 29. Oktober, jeweils um 15 Uhr